



AFRIKA-VEREIN
DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

2009

Tätigkeitsbericht

Inhalt

AFRIKA IM JAHRE 2009	4
AUFGABE UND ROLLE DES AFRIKA-VEREINS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT	8
DER DIENSTLEISTUNGS-AUFTRAG UND SEINE UMSETZUNG	9
AKTIVITÄTEN DES VEREINS IN 2009	12
DIE PLANUNG FÜR DAS JAHR 2010	17
DIE ORGANE DES AFRIKA-VEREINS	18
JAHRESABSCHLUSS UND MITGLIEDERBEWEGUNG	23
ANHANG:	
DEUTSCH-AFRIKANISCHER AUSSENHANDEL	24
MITGLIEDERENTWICKLUNG / BRANCHENZUSTÄNDIGKEIT	27
ANTENNEN	28
ORGANIGRAMM	30
IMPRESSUM	31

Afrika im Jahre 2009

Der afrikanische Kontinent konnte 2009 seine starke Wachstumsphase der vergangenen Jahre nicht fortsetzen. Das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) lag nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) mit 1,9 Prozent erstmals seit fünf Jahren unter fünf Prozent. Die weltweite Wirtschaftskrise führte zu einem starken Rückgang der afrikanischen Exporte. Sowohl die Exportmengen als auch die Rohstoffpreise gingen fast ausnahmslos zurück. Die Erdölförderländer wurden durch diese Entwicklung besonders getroffen. Viele afrikanische Staaten haben ihre Haushaltspolitik gelockert und ihre Verschuldung ausgedehnt. Die Inflationsraten haben sich dadurch teilweise erhöht. Die solide Wirtschaftspolitik der vorhergehenden Jahre bewahrte die afrikanischen Regierungen jedoch vor einer erneuten Verschuldungskrise. Einige Staaten konnten sogar 2009 die Währungsreserven steigern.

Die Rohstoffpreise haben die Tiefststände aus dem Jahr 2009 inzwischen überwunden und die Nachfrage nach Rohstoffen hat die Produktion wieder deutlich anziehen lassen. Der IWF prognostiziert für das Jahr 2010 bereits wieder ein BIP-Wachstum von 4,3 Prozent. Die für das letzte Jahrzehnt bestimmenden Faktoren des wirtschaftlichen Aufschwungs in Afrika – eine bessere Wirtschaftspolitik und eine höhere Nachfrage afrikanischer Rohstoffe – werden auch in den kommenden Jahren bestimmend bleiben.

Der deutsch-afrikanische Außenhandel verzeichnete erstmals seit 2003 wieder einen Rückgang. Das Außenhandelsvolumen zwischen Deutschland und Afrika verminderte sich 2009 um 22 Prozent auf 31,4 Mrd. Euro. Der gesamte deutsche Außenhandel ging 2009 um 18,8 Prozent zurück. Einen überdurchschnittlichen Rückgang gab es bei den Einfuhren aus Afrika mit Minus 30,9 Prozent auf 14,2 Mrd. Euro. Besonders stark gingen dabei die Einfuhren aus den Erdöl- bzw. Erdgasförderländern zurück. Die deutschen Ausfuhren verzeichneten mit einem Minus von 12,7 Prozent auf 17,2 Mrd. Euro (19,7 Mrd.) einen etwas schwächeren Rückgang.

Nordafrika blieb auch 2009 mit einem Handelsvolumen von 14,3 Mrd. und einem Anteil von 47,4 Prozent die wichtigste Handelsregion für die deutsche Wirtschaft. Gegenüber dem Vorjahreswert von 18,9 Mrd. Euro bedeutete das einen Rückgang um 24,3 Prozent. Der Außenhandel mit den Ländern des nördlichen Afrikas entwickelte sich dabei sehr unterschiedlich: die deutschen Importe reduzierten sich um 41 Prozent auf 6,1 Mrd. Euro, während die deutschen Exporte relativ stabil blieben und lediglich um 3,7 Prozent auf 8,1 Mrd. Euro zurückgingen. Der Hauptgrund für den starken Rückgang der Importe waren die deutlich gesunkenen Erdölpreise. Die Einfuhrmengen blieben relativ konstant, aber die Einfuhrwerte sanken um bis zu 65 Prozent. Trotz der deutlich geringeren Einnahmen erreichte der Maghreb ein BIP-Wachstum von 3,2 Prozent.



Der Vorstand des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft zusammen mit Bundespräsident Köhler, dem damaligen Bundeswirtschaftsminister zu Guttenberg und der Kommissarin der Afrikanischen Union Tankeu bei der Jubiläumsfeier des Vereins am 6. Mai 2009 in Berlin im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Der wichtigste deutsche Handelspartner im Nördlichen Afrika ist Ägypten. Das BIP-Wachstum lag in Ägypten 2009 bei überdurchschnittlichen 4,7 Prozent. Die deutschen Exporte nach Ägypten beliefen sich 2009 auf 2,73 Mrd. und blieben mit Minus 2,3 Prozent fast konstant. Einen relativ starken Einbruch gab es beim Export von Autos und Autoteilen mit Minus 21 Prozent auf 473 Mio. Euro (2008: 729 Mio.). Zuwächse gab es dagegen bei Maschinen mit Plus 6,6 Prozent auf 777 Mio. Euro (729 Mio.) Bei den Importen aus Ägypten gab es dagegen einen Rückgang von 28,8 Prozent auf 832 Mio. Euro.

Algerien war auch 2009 der zweitwichtigste nordafrikanische Absatzmarkt für deutsche Waren. Die algerische Wirtschaft erreichte nur ein BIP-Wachstum von 2,1 Prozent, da der Erdöl- und Erdgassektor allein für 40 Prozent des BIP steht und deutlich geringere Einnahmen als 2008 erzielte. Außerhalb des Sektors gab es jedoch ein Rekordwachstum von ca. 9 Prozent, im wesentlichen gestützt durch massive Investitionen der algerischen Regierung in die Infrastruktur. Die deutschen Exporte nach Algerien erreichten 2009 einen Wert von fast 1,5 Mrd. Euro und lagen nur 1,7 Prozent unter dem Niveau von 2008. Der Export der bisher wichtigsten Warengruppe - Maschinen - ging 2009 um 15,9 Prozent auf 291 Mio. Euro zurück (346 Mio.). Der Absatz von Autos und Autoteilen stieg dagegen um 37,3 Prozent auf 350

Mio. Euro (255 Mio.) und wurde damit zur wichtigsten Warengruppe. Die Importe aus Algerien gingen um 62,3 Prozent auf 654 Mio. Euro zurück - allein der Export von Erdöl und Erdgas schrumpfte um 65,5 Prozent auf 557 Mio. Euro (1,617 Mrd.).

Libyen wurde 2009 trotz eines relativ schwachen Wirtschaftswachstums von 1,9 Prozent im Lande selbst für die deutsche Exportwirtschaft durch ein Plus von 23,3 Prozent auf 1,291 Mrd. Euro (1,047 Mrd.) der viertwichtigste afrikanische Absatzmarkt. Vor allem der Export von Flugzeugen im Wert von 240 Mio. Euro (73 Mio.) führte zu dem Anstieg. Doch auch beim Export von Autos und Autoteilen gab es ein Absatzplus von 33,8 Prozent auf 135 Mio. Euro (101 Mio.). Der Export von Maschinen stieg um 5,9 Prozent auf 235 Mio. Euro (222 Mio.). Die Importe aus Libyen verzeichneten auf Grund der Erdölpreisentwicklung ein Minus von 49 Prozent auf 2,8 Mrd. Euro (5,5 Mrd.).

Der Außenhandel mit Tunesien war insgesamt rückläufig. Die deutschen Exporte gingen um 17,8 Prozent auf 1,1 Mrd. (1,4 Mrd.) zurück und die Importe aus Tunesien um 8,7 Prozent auf 1,2 Mrd. Euro (1,3 Mrd.). Auch der Außenhandel mit Marokko, das mit einer BIP-Wachstumsrate von 5,0 Prozent die erfolgreichste Volkswirtschaft in Nordafrika war, ging 2009 zurück. Die deutschen Exporte reduzierten sich um 13,7 Prozent auf 1,3 Mrd. Euro und die Importe nahmen um 2,3 Prozent auf 521 Mio. Euro ab.

Das Südliche Afrika wurde 2009 von der Wirtschaftskrise am stärksten getroffen und stagnierte nach Prognosen des IWF. Die größte Volkswirtschaft Afrikas – die Republik Südafrika – verzeichnete erstmals seit 1999 mit minus 2,2 Prozent einen Rückgang der Volkswirtschaft. Auch Angola, das in den vorherigen Jahren teilweise zweistellige Wachstumsraten aufwies, konnte keine Wachstumsimpulse beitragen und stagnierte. Das beeinflusste auch den deutschen Außenhandel mit dem Südlichen Afrika der sich 2009 um 22,6 Prozent auf 11 Mrd. Euro verminderte. Die Einfuhren aus dem Südlichen Afrika fielen um 24,4 Prozent auf 4,6 Mrd. Euro (6,1 Mrd.) und die Ausfuhren um 21,3 Prozent auf 6,4 Mrd. Euro (8,1 Mrd.).

Die Wirtschaft der Republik Südafrika erlebte in fast allen Sektoren einen Rückgang. Die Regierung versuchte mit zusätzlichen Staatsausgaben den Wirtschaftsabschwung abzufedern. Das führte bei sinkenden Steuereinnahmen zu einem Haushaltsdefizit von 4,4 Prozent. Insgesamt plant die Regierung Südafrikas für die nächsten drei Jahre allein Investitionen in die Infrastruktur in Höhe von 846 Mrd. Rand (86,7 Mrd. Euro). Von diesen Investitionen werden auch deutsche Unternehmen profitieren können, doch das Jahr 2009 führte zu erheblichen Verlusten bei den Exporteinnahmen. Die deutschen Exporte verminderten sich 2009 um 22,4 Prozent auf 5,7 Mrd. Euro. Bei den Importen gab es ein Minus von 25,7 Prozent auf 3,9 Mrd. Euro. Der Export von Kraftwagen und deren

Zubehör ging um 21,7 Prozent auf 1,7 Mrd. Euro, der von Maschinen um 23,9 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro und der von Chemischen Erzeugnissen um 26,6 Prozent auf 544 Mio. Euro zurück. Lediglich bei Landwirtschaftlichen Produkten mit plus 153 Prozent auf 135 Mio. Euro und Nahrungsmitteln mit plus 30 Prozent auf 52 Mio. Euro gab es Zuwächse.

Der Außenhandel mit dem zweitwichtigsten Absatzmarkt Deutschlands im Südlichen Afrika – Angola – ging 2009 sogar um 37,9 Prozent zurück. Allein die Importe aus Angola gingen um 46,2 Prozent zurück. Bei den Exporten gab es einen Rückgang von 28,3 Prozent auf 289 Mio. Euro. Der Rückgang wurde etwas überzeichnet durch den Verkauf von Flugzeugen im Jahr 2008 im Wert von 41 Mio. Euro, der 2009 ausblieb. Der Außenhandel mit Namibia ist auch im Jahr 2009 zweistellig gewachsen. Die deutschen Exporte nach Namibia stiegen um 16 Prozent auf 87 Mio. Euro und die Importe aus Namibia sogar um 255 Prozent auf 123 Mio. Euro. Auch im Außenhandel mit Mosambik gab es Zuwächse. Die deutschen Exporte erreichten ein Volumen von 92 Mio. Euro - gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 125 Prozent.

Der Außenhandel mit West- und Zentralafrika verzeichnete einen Rückgang von 15,2 Prozent auf 5,1 Mrd. Euro. Der Anteil der Region am gesamtafrikanischen Handel stieg jedoch leicht von 14,9 auf 16,2 Prozentpunkte. Nigeria blieb der mit Abstand wichtigste Handelspartner in der Region. Die Importe

aus Nigeria fielen allerdings um 34,1 Prozent auf 1,2 Mrd. Euro, während sich die Exporte um 14,8 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro verminderten. Der Export von Maschinen konnte um 5,9 Prozent auf 303 Mio. Euro gesteigert werden. Der Absatz von Autos und Autoteilen ging dagegen um 20,4 Prozent auf 148 Mio. Euro zurück. Ghana war 2009 eines der wenigen afrikanischen Länder mit denen es sowohl bei den Exporten als auch bei den Importen zu Steigerungen kam. Die deutschen Exporte nach Ghana konnten 2009 um 8,2 Prozent auf 209 Mio. Euro gesteigert werden. Die Importe aus Ghana stiegen um 10 Prozent auf 108 Mio. Euro. Der Maschinenbau blieb mit einem Plus von 7 Prozent auf 55 Mio. Euro die wichtigste Warengruppe.

Die deutschen Ausfuhren in die Region Ostafrika verzeichneten ein Minus von 10,5 Prozent auf 616 Mio. Euro (688 Mio.). Die Einfuhren gingen um 1,3 Prozent auf 412 Mio. Euro zurück. Der wichtigste deutsche Absatzmarkt in Ostafrika ist Kenia. Der Wert der nach Kenia gelieferten Waren reduzierte sich jedoch um 15,3 Prozent auf 197 Mio. Euro. Auch die Importe aus Kenia gingen mit 13,4 Prozent auf 107 Mio. Euro zurück. Einen besonders starken Rückgang gab es beim Export von Maschinen mit einem Minus von 40,9 Prozent auf 43 Mio. Euro. Der Export von Autos und Autoteilen konnte dagegen um 29,9 Prozent auf 36 Mio. Euro gesteigert werden. Der zweitwichtigste Exportmarkt Ostafrikas blieb Tansania trotz eines Rückgangs von 9,3 Prozent auf 140 Mio. Euro. Die Importe

aus Tansania stiegen dagegen sogar um 5 Prozent auf 76 Mio. Euro an. Äthiopien konnte erneut seine Außenhandelsposition verbessern und gehörte zu der kleinen Gruppe von Ländern die sowohl bei den Importen als auch Exporten zulegte. Die deutschen Exporte nach Äthiopien stiegen um 15,5 Prozent auf 124 Mio. Euro und die Importe aus dem ostafrikanischen Land verzeichneten ein Plus von 9 Prozent auf 118 Mio.

Für das Jahr 2010 erwarten wir eine Erholung des deutschen Außenhandels mit Afrika. Der IWF rechnet für 2010 für Afrika mit einem BIP-Wachstum von 4,3 Prozent (2009: 1,9 Prozent). Auch für die wichtigste afrikanische Volkswirtschaft und den größten deutschen Handelspartner in Afrika - die Republik Südafrika - rechnet der IWF wieder mit einem Wachstum von 1,7 Prozent, nach dem die Wirtschaft 2009 noch einen Rückgang von -2,2 Prozent zu verzeichnen hatte. Außerdem sind die Rohstoffpreise - besonders für Erdöl und Erdgas - im bisherigen Jahresverlauf wieder angestiegen und werden für zusätzliche Einnahmen in den afrikanischen Erdölförderländern sorgen. Im Januar 2010 konnte der deutsche Außenhandel bei den Exporten nach Afrika bereits wieder ein Plus von 10,1 Prozent auf 1,417 Mrd. Euro verzeichnen. Das beschleunigte Wirtschaftswachstum und die ansteigenden Einnahmen geben Anlass zur Hoffnung, dass der deutsch-afrikanische Außenhandel auch in den kommenden Monaten und im Gesamtjahr diese positive Entwicklung beibehält.

Aufgabe

und Rolle des Afrika-Vereins

Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft ist der Außenwirtschaftsverband der deutschen Unternehmen und Institutionen mit wirtschaftlichem Interesse an den Staaten des afrikanischen Kontinents. Der Verein informiert über diese Länder, stellt Kontakte her und vertritt die Interessen seiner Mitglieder im In- und Ausland. Über ein enges Netz von Kontakten in Afrika spüren wir den Puls der Märkte. Unsere Mitglieder hören so zeitnah und gezielt von neuen Entwicklungen und Geschäftsmöglichkeiten. Unsere regionalen Afrika-Kreise in Deutschland bieten Erfahrungsaustausch, Kontakte mit und Informationen von unseren Mitgliedern.



afrika wirtschaft

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft
"Wichtigster Ansprechpartner für Wirtschaftskontakte zwischen Deutschland und Afrika"

Energie: Strategische Partnerschaft mit Afrika
Libyen: Positive Entwicklung der wirtschaftlichen Beziehungen
Simbabwe: Neue Regierung setzt auf Reformen

3/2009
INFORMATION CONTACTS SERVICE
C2598 www.afrikaverein.de

Der Afrika-Verein bietet: Informationen:

- Täglich: Online www.afrikaverein.de
– Ihr direkter Draht zu uns
- 2-Wöchentlich: Der "Afrika-Brief" – der Email-Newsletter mit den latest news und Ausschreibungen
- 2-Monatlich: Die Zeitschrift „afrika wirtschaft“ mit Analysen, Personalien, Politik und Hintergrundberichten

Kontakte:

- Vermittlung von Geschäftspartnern
- Firmenpräsentationen im Internet durch Afrika Business Plattform: www.business-africa.de
- Soziales Netzwerk ABC - Africa Business
- Contact: www.africa-contact.com
- Regionale Afrika-Kreise

Organisation:

- Delegationsreisen
- Länder- und Fachausschüsse zu aktuellen Afrika-Themen
- Afrika-Kreise in Berlin, Bremen, Frankfurt, Köln, Leipzig, München und Stuttgart

Recherche durch unsere Länderreferenten:

- Auskünfte und Einzelberatung
- Markt- und Branchenanalysen sowie Firmendaten

Interessenvertretung:

- In allen wichtigen Gremien und Institutionen in Deutschland, in Europa und in den afrikanischen Ländern

Der Dienstleistungsauftrag und seine Umsetzung

Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft ist das Kompetenzzentrum, der zentrale Ansprechpartner, Berater und meinungsführende Interessenvertreter in Deutschland zu allen wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Themen zu Afrika. Er bündelt die Interessen der deutschsprachigen Unternehmen und bringt diese in die deutsche und europäische Afrika-Politik ein. Er stärkt den Austausch mit den privatwirtschaftlichen und staatlichen Partnern der Länder Afrikas. Darüberhinaus ist der Afrika-Verein der zentrale Ansprechpartner für afrikanische Unternehmen, die sich auf dem deutschen Markt etablieren wollen.

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft Information - Contacts - Service

Die drei Kernkompetenzen des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft sind:

1. Zeitnahe und gezielte Informationen über neue Entwicklungen und Geschäftsmöglichkeiten auf den afrikanischen Märkten
2. Ein umfangreicher und attraktiver Service zur Kontakt- und Geschäftsvermittlung
3. Unsere bewährte Arbeit als Interessenvertreter unserer Mitglieder



Der Vorsitzende des Afrika-Vereins Dr. Breitenross im Gespräch mit dem Bundespräsidenten und dem damaligen Bundeswirtschaftsminister bei der Jubiläumsfeier 2009.

Der Geschäftsführende Vorstand, Hans W. Meier-Ewert und der Vorsitzende, Dr. Jens Peter Breitengross, bei der Begrüßung des damaligen Bundeswirtschaftsministers zu Guttenberg in Tripolis beim 11. Deutsch-Libyschen Wirtschaftsforum im April 2009.



Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft - Partner Afrikas seit 75 Jahren

Der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft feierte am 6. Mai 2009 sein Jubiläum in Berlin. 75 Jahre Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft – das ergab viele gute Gründe zu feiern und den langjährigen Partnern zu danken. Die Anwesenheit von Bundespräsident Köhler und Bundeswirtschaftsminister zu Guttenberg war dabei eine besondere Ehre. Die 300 Gäste der Jubiläumsfeier erlebten in den Räumlichkeiten des Wirtschaftsministeriums ein beeindruckendes Bekenntnis Köhlers zu einem stärkeren Engagement Deutschlands in und für Afrika. „Afrika kann trotz der Krise immer noch als Wachstumsregion gelten. Dennoch unterschätzen viele das Potential des Kontinents“, sagte Köhler und bemerkte: „Deutschland ist gut beraten, seine Präsenz am langfristigen Wachstumsmarkt Afrika weiter deutlich auszubauen“. Dieser Meinung schließen wir uns gerne an. Auch Bundeswirtschaftsminister zu Guttenberg sprach sich für eine engere Zusammenarbeit mit Afrika aus uns fand zugleich freundliche Worte für die

Arbeit unseres Vereins: „Mit fachlicher Kompetenz und Elan haben Sie sich um den Aufbau und die Erweiterung der deutsch-afrikanischen Wirtschaftsbeziehungen große Verdienste erworben“. Diese Einschätzung haben wir mit Freude gehört und diesem Anspruch wollen wir getreu unserem neuen Motto – „Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft – Partner Afrikas“ – auch in Zukunft gerecht werden.

Auch die vom Afrika-Verein organisierten Länderforen bieten für die deutschen Unternehmen exzellente Möglichkeiten, in Kontakt mit afrikanischen Vertretern aus Wirtschaft und Politik zu treten. Erstmals hat der Verein 2009 ein Deutsch-Südafrikanisches Wirtschaftsforum (DSAWF) organisiert. Das 1. DSAWF wurde durch Peter Hintze, den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMW), in München eröffnet. Mehr als 300 Teilnehmer diskutierten am 30. November und 1. Dezember 2009 in München die aktuellen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen in Südafrika. Dabei wurde der Blick nach vorne gerichtet. „Es



Zwei Afrika-Experten im Gespräch: Dr. Asfa Wossen Asserate und Heinrich Woermann bei der Jubiläumsfeier des Afrika-Vereins.

gibt ein Leben nach 2010, genau so wie es in Deutschland ein Leben nach 2006 gab“, sagte die südafrikanische Generalkonsulin Tselane Mokuena am Ende des Forums, angesichts der bevorstehenden Fußball-WM in Südafrika.

Die Länderforen informieren nicht nur durch die Teilnehmer und ein intensives Programm über ein Land, sondern finden auch in der Regel alle zwei Jahre in dem jeweiligen Partnerland statt. Das 2. Deutsch-Nigerianische Wirtschaftsforum (DNWF) in der nigerianischen Hauptstadt Abuja am 9. und 10. November 2009 war unser erstes Forum in Nigeria und stieß mit über 300 Teilnehmern auf großes Interesse. „Die deutsch-nigerianischen Wirtschaftsbeziehungen haben eine neue Qualität erreicht“, sagte der deutsche Botschafter in Nigeria Joachim Schmillen angesichts der rund 100 deutschen und über 200 nigerianischen Teilnehmer. „In den deutsch-nigerianischen Beziehungen hat sich eine Atmosphäre des Vertrauens und der Nachhaltigkeit entwickelt“, sagte Dr. Jens-Peter Breitengross, der Vorsitzende des Afrika-

Vereins der deutschen Wirtschaft. In seiner Begrüßung verwies er dabei auch auf die Verdienste des im September 2009 tragisch zu Tode gekommenen Delegierten der deutschen Wirtschaft in Nigeria, Roman Nico Marfels. Nico Marfels hatte vor seiner Tätigkeit als Delegierter drei Jahre für den Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft in Hamburg gearbeitet. Der Afrika-Verein und seine Mitarbeiter haben mit Nico Marfels nicht nur einen ehemaligen Kollegen, sondern auch einen Freund verloren, der immer in Erinnerung bleiben wird.

Neben den Länderforen, von denen 2009 auch das Deutsch-Libysche und das Deutsch-Angolanische Wirtschaftsforum organisiert wurden, bildete vor allem das 4. Deutsch-Afrikanische Energieforum einen Höhepunkt der Aktivitäten des Afrika-Vereins. Zum Deutsch-Afrikanischen Energieforum kamen neben Staatssekretär Dr. Bernd Pfaffenbach vom BMWI auch sieben afrikanische Minister. Die Verbindung von Länder- und Branchen Know-how wird auch in Zukunft die Arbeit des Afrika-Vereins prägen.

Aktivitäten

des Vereins in 2009

Die folgende Liste zeigt die Aktivitäten des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft im Berichtszeitraum in chronologischer Reihenfolge. Insgesamt wurden 75 Veranstaltungen organisiert, darunter das 2. Deutsch-Nigerianische Wirtschaftsforum

in Abuja, erstmals ein Deutsch-Südafrikanisches Wirtschaftsforum, sowie Delegationsreisen nach Algerien, Libyen, Mosambik, Ruanda, Sambia, Simbabwe und Uganda.

a) Veranstaltungen

2009	
Januar	
15.01.	Wirtschaftsgespräch mit dem Präsidenten der Republik Mali, Berlin
22.01.	Omega Konferenz Afrika, Hamburg
23.01.	Wirtschaftsgespräch mit dem Vizepremierminister der Republik Äquatorialguinea, Hamburg
26.01.	Business Dinner: Eastern Cape (Südafrika), München
27.01.	Omega Konferenz Afrika, München
Februar	
12.02.	1. Afrika-Kreis Rheinland-Pfalz/Saarland - Wirtschaftstag Ostafrika, Mainz
27.02.	2. Deutsch-Angolanisches Wirtschaftsforum, Berlin
März	
01. bis 07.03.	Unternehmerreise Uganda und Ruanda
05.03.	Wirtschaftstag Algerien und Libyen, Köln
16.03.	Wirtschaftstag Botswana, München
19.03.	Wirtschaftstag Botswana, Frankfurt am Main
31.03.	Wirtschaftstag: Bergbau in Afrika, Düsseldorf
April	
02.04.	1. Afrika-Kreis Sachsen, Leipzig
02. bis 12.04.	TIF 2009 - Internationale Messe Tripolis
06.04.	Wirtschaftsgespräch mit dem Außenminister der Republik Äquatorialguinea, Berlin
14.04.	Wirtschaftsgespräch mit dem Gouverneur der Provinz Maniema, DR Kongo, Berlin
20. bis 22.04.	4. Deutsch-Afrikanisches Energieforum, Hamburg und Hannover
22. bis 24.04.	RESALE 2009: Internationale Messe für gebrauchte Maschinen und Anlagen, Karlsruhe
25. bis 26.04.	11. Deutsch-Libysches Wirtschaftsforum in Tripolis
28.04.	Empfang afrikanischer Offiziere des int. Lehrgangs der Führungsakademie, Hamburg
29.04.	GIGA Forum: Ende des Regenbogens? Südafrika nach den Parlamentswahlen, Hamburg
Mai	
06.05.	75 Jahre Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft, Berlin
06.05.	Vorstandssitzung, Berlin
06.05.	Mitgliederversammlung des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft
07.05.	Hintergrundgespräch mit einer Delegation des Nigerian Defence College, Berlin

07. bis 10.05.	Maroc Forum 2009, Offenbach
11.05.	Präsentation des OECD African Economic Outlook 2009, Berlin
12.05.	16. Afrika-Kreis Bayern, Nürnberg
19.05.	Wirtschaftsgespräch Durban, Bremen
25.05.	5. Afrika-Kreis Rhein-Main, Frankfurt am Main
30. bis 04.06.	FIA 2009 - Internationale Messe Algier
Juni	
08. bis 12.06.	Unternehmerreise im Auftrag des BMWi nach Mosambik und Sambia
08.06.	Wirtschaftstag Ghana, München
15.06.	Wirtschaftsgespräch Simbabwe, Berlin
17.06.	Wirtschaftsgespräch mit dem Präsidenten der Republik Togo, Berlin
18.06.	5. Afrika-Kreis Baden-Württemberg, Stuttgart
18.06.	Libyen-Investitionskonferenz mit Präsidenten der Libyan Investment Promotion Authority, Berlin
18.06.	Wirtschaftsgepräch mit dem Präsidenten der Republik Uganda, Berlin
22.06.	Wirtschaftsgespräch Kongo (Brazzaville), Hamburg
23.06.	Wirtschaftsgespräch mit dem Premierminister der Republik Côte d'Ivoire, Berlin
24.06.	Vortrag: Aktuelle Fragen der Außen- und Wirtschaftspolitik der Republik Côte d'Ivoire, Berlin
24.06.	Wirtschaftstag Mosambik, Berlin
25.06.	Wirtschaftsgespräch East London, Hamburg
26.06.	Wirtschaftstag Mosambik, Hamburg
30.06.	Vorstandssitzung, Frankfurt am Main
30.06.	Wirtschaftstag Mosambik, München
Juli	
14. bis 19.07.	FILDA 2009, Internationale Messe Angola
15.07.	Präsentation: Business Guide Germany Africa 2009 / 2010, Berlin
September	
23.09.	Roundtable Nigeria mit dem nigerianischen Botschafter in Deutschland, Hamburg
24.09.	9. Afrika-Kreis Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
29.09.	Aktuell: Rechtliche Rahmenbedingungen in Libyen und Algerien, München
29. bis 03.10.	Unternehmerreise nach Simbabwe
Oktober	
01.10.	Video-Konferenz: Promoting Ghanaian-German and -EU Business Relations, Accra/Berlin
01.10.	Vorstellung der "Investment Climate Facility for Africa (ICF)", Köln
02.10.	Business Lunch mit dem Präsidenten der Republik Ruanda Paul Kagame, Berlin
13.10.	2. Afrika-Kreis: Herausforderungen / Perspektiven für Unternehmen im Gesundheitsmarkt Afrikas, Mainz
13.10.	Korruption - die strafrechtlichen, steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Folgen, Berlin
15.10.	Wirtschaftsgespräch mit dem Präsidenten der Republik Kap Verde, Hamburg
16.10.	Gesprächsrunde: Schienenverkehr in Afrika, München
22.10.	Verhaltens- und Sicherheitstraining für Entsendungen und Reisen mit Sicherheitsrisiko, Nürnberg
28.10.	Arbeitskreis Afrika mit Dr. Albrecht Conze, deutscher Botschafter in Simbabwe, Hamburg
November	
02.11.	Geschäftschancen für deutsche Unternehmen bei Weltbank und UN, Hamburg

09. bis 10.11.	2. Deutsch-Nigerianisches Wirtschaftsforum, Abuja
14. bis 19.11.	Delegationsreise nach Algerien und Libyen im Auftrag des BMWi
16. bis 19.11.	SITP 2009 - Salon professionnel international des travaux publics et de la construction, Algier
25.11.	Wirtschaftsgespräch mit einer hochrangigen Delegation der Republik Tschad, Berlin
26.11.	Empfang der afrik. Teilnehmer des Generalstabslehrgangs der Führungsakademie, Hamburg
30. bis 01.12.	1. Deutsch-Südafrikanisches Wirtschaftsforum, München
Dezember	
01.12.	17. Afrika-Kreis Bayern, München
02.12.	Wirtschaftsgespräch Angola, Bremen
03.12.	Seminar: Conformity Assessment in Africa for Ex-/Imports, Hamburg
04.12.	2. Afrika-Kreis Sachsen, Dresden
10.12.	6. Afrika- Kreis Nord / Infrastruktur und Logistik in Ostafrika
10.12.	Vorstandssitzung, Bremen
14. bis 17.12.	Wirtschaftstage Kamerun
2010	
Januar	
14.01.	Wirtschaftsgespräch mit dem Landwirtschaftsminister von Burkina Faso, Berlin
19.01.	Arbeitskreis Bergbau in Afrika, Berlin
Februar	
04.02.	Omega Konferenz Afrika, München
08.02.	Berliner Afrika Forum
15. bis 19.02.	Unternehmerreise nach Botswana
23.02.	2. Verhaltens- und Sicherheitstraining, Hannover
23.02. bis 02.03.	Unternehmerreise Äthiopien und Kenia
23.02.	Erfolgreich in Südafrika - praktische Tipps für Ihre Geschäftsbeziehungen, Hamburg
25.02.	Südafrika vor der WM - Der Countdown läuft, Berlin
März	
01.03.	Erfolgreich in Südafrika - praktische Tipps für Ihre Geschäftsbeziehungen, Berlin
02.03.	Arbeitskreis Agrar- und Ernährungswirtschaft in Afrika
04.03.	SADC Energiekonferenz 2010, Frankfurt am Main
16.03.	Arbeitskreis Afrika - Madagaskar, Hamburg
24.03.	18. Afrika-Kreis Bayern: Wasserversorgung und -entsorgung in Afrika, München
25.03.	"The day after" - Planspiel für Unternehmer in Konfliktregionen, Berlin
April	
13.04.	Workshop: Nigeria - wächst die Instabilität?
16.04.	Rechtliche Rahmenbedingungen und Marktchancen in Algerien und Libyen, Frankfurt am Main



Der Geschäftsführende Vorstand des Afrika-Vereins Hans W. Meier-Ewert, BDI-Hauptgeschäftsführer Dr. Werner Schnappauf, Bundeswirtschaftsminister Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg, der angolische Präsident José Eduardo dos Santos und DIHK-Geschäftsführer Dr. Martin Wansleben beim 1. Deutsch-Angolanischen Wirtschaftsforum in Berlin.

b) Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Die Tätigkeit des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft wäre ohne die Zusammenarbeit mit den Ministerien, den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft und den Botschaften nicht denkbar. Das Berliner Büro des Afrika-Vereins hat in seinem ersten Jahr diese jahrzehntelange Kooperation weiter ausbauen können. Der feierliche Höhepunkt dieser Zusammenarbeit war sicherlich das 75-jährige Jubiläum des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft, das das am 6. Mai 2009 in den Räumlichkeiten des BMWi und unter Anwesenheit des damaligen Bundeswirtschaftsministers zu Guttenberg und des Bundespräsidenten Köhler gefeiert wurde. Das gemeinsame Engagement für Afrika wurde auch durch die Anwesenheit des Bundeswirtschaftsministers beim 2. Deutsch-Angolanischen Wirtschaftsforum in Berlin und beim 11. Deutsch-Libyschen Wirtschaftsforum in Tripolis deutlich.

Die Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt gestaltet sich ähnlich eng, was sich etwa im gemeinsamen Einsatz für die Deutsch-Nigerianische Energiepartnerschaft zeigt. Das Auswärtige Amt unterstützt zudem auf hervorragende Weise die alltägliche Arbeit des Afrika-Vereins durch die deutschen Botschaften in Afrika, welche regelmäßiger Ansprechpartner und Unterstützer

bei Besuchen von Mitarbeitern sowie Delegationen des Afrika-Vereins vor Ort sind.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ist das dritte Ministerium, mit dem der Verein eine enge Verbindung bei seinen Tätigkeiten eingeht. Es ist dabei für uns als Vertretung der Privatwirtschaft eine gute Nachricht, dass das BMZ unter neuer Führung klar den Aspekt der wirtschaftlichen Zusammenarbeit betont. Die Rolle der Privatwirtschaft – sowohl der deutschen als auch der afrikanischen – hat der neue Bundesminister im Blick. Die Kooperation findet auch mit den Ausführungsorganisationen des BMZ – wie der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit - GTZ, der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft - DEG und der KfW Entwicklungsbank statt. Das jüngste Beispiel dafür ist das *Berliner Afrika Forum*, bei dem auch noch das Hamburger GIGA - German Institute of Global and Area Studies mitwirkt. Das Berliner Afrika Forum bietet die seltene Gelegenheit eines intensiven Austauschs zwischen den für Afrika zuständigen Vertretern aus Ministerien, Politik, Medien, Verbänden und Stiftungen. Mit dem GIGA – Institut für Afrika-Kunde verbindet den Afrika-Verein – neben dem regionalen Aufgabengebiet – auch eine

Dr. Jens Peter Breitengross, Vorsitzender des Afrika-Vereins; Frank Horch, Präses der Handelskammer Hamburg; Anja Hajduk, Senatorin für Umwelt; Dr. Bernd Pfaffenbach, Staatssekretär im BMWi; Monyane Moleleki, Minister für Bodenschätze Lesothos; Anibal Teixeira da Silva, Stellv. Erdölminister Angolas und Dy Ould Zein, Energieminister Mauretaniens bei der Eröffnung des 4. Deutsch-Afrikanischen Energieforums in Hamburg.



jeweils örtliche Nähe an den beiden Standorten in Hamburg und Berlin. In Hamburg sind beide Einrichtungen im gleichen Gebäude und in Berlin ist die Vertretung des GIGA – Institut für Afrika-Kunde in den Räumlichkeiten des Berliner Büros des Afrika-Vereins untergebracht. Diese räumliche Nähe erleichtert auch die Organisation von gemeinsamen Veranstaltungen wie z.B. der Podiumsdiskussion „Ende des Regenbogens? Südafrika nach den Parlamentswahlen“. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) bildet sowohl in Deutschland als auch in Afrika mit seinen Auslandshandelskammern und den Delegiertenbüros der deutschen Wirtschaft eine wichtige Partnerinstitution. Einer der Höhepunkte der Zusammenarbeit in 2009 war das 2. Deutsch-Angolanische Wirtschaftsforum im Haus der deutschen Wirtschaft – dem Standort des DIHK. Dort sitzt auch der Bundesverband der Deutschen Industrie, der ebenfalls bei Länderforen sowie etwa bei der Südlichen Afrika Initiative der Deutschen Wirtschaft (SAFRI) ein enger Verbündeter ist. Wichtige Partner in Berlin sind auch die Politischen Stiftungen, mit denen

wir einen engen Dialog pflegen und auch gemeinsame Veranstaltungen organisieren.

Auf europäischer Ebene kooperieren wir über den Dachverband European Business Council for Africa and the Mediterranean (EBCAM) mit anderen europäischen Partnerverbänden. Erstmals fand im Rahmen von EBCAM eine gemeinsame Delegationsreise nach Ostafrika statt und außerdem haben wir uns bei einem Treffen in Hamburg auf Arbeitsebene über die Arbeitsweise der einzelnen Verbände und neue Ideen ausgetauscht.

Mit der Weltbank und der OECD wurden in 2009 ebenfalls wieder gemeinsame Veranstaltungen organisiert. Zusammen mit der Weltbank haben wir über Geschäftschancen für deutsche Unternehmen im Rahmen von Weltbankprojekten informiert. Mit der OECD haben wir die neusten wirtschaftlichen Entwicklungen in Afrika bei der Vorstellung des African Economic Outlooks in Berlin diskutiert. Auch für 2010 sind mit diesen sowie unseren anderen langjährigen Partnern zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen geplant.

Die Planung

für das Jahr 2010

Die folgenden Veranstaltungen und Reisen waren im Herbst 2009 für das Jahr 2010 vom Vorstand genehmigt und als Arbeitsprogramm verabschiedet worden.

April	
19. bis 21.04.	5. Deutsch-Afrikanisches Energieforum, Hamburg und Hannover
20.04.	Vorstandssitzung, Hamburg
20.04.	Mitgliederversammlung, Hamburg
21. bis 23.04.	Resale 2010, Karlsruhe
22. bis 23.04.	Bremer Logistiktage: Partnerland Südafrika, Bremerhaven
Mai	
03.05.	Energietag Ghana, Hamburg
07.05.	Interkultureller Workshop: Libyen & Ägypten, Berlin
09. bis 14.05.	Unternehmerreise Kenia: Kaffee & Tee
15.05.	Wirtschaftstag Burkina Faso
18.05.	Interkultureller Workshop: Nigeria, Berlin
Juni	
01.06.	Interkultureller Workshop: Maghreb, Hamburg
02. bis 07.06.	Internationale Messe Algier
04.06.	Wirtschaftsgespräch mit dem Gouverneur von Lagos State, Hamburg
08.06.	6. Afrika-Kreis Baden-Württemberg, Heidenheim
14. bis 18.06.	Unternehmerreise nach Nigeria
16.06.	Geschäftschancen für deutsche Unternehmen bei Weltbank und Vereinten Nationen
22.06.	Wirtschaftstag Ghana, Frankfurt a. M.
28. bis 29.06.	12. Deutsch-Libysches Wirtschaftsforum, Berlin
Juli	
01. bis 02.07.	3. Deutsch-Angolanisches Wirtschaftsforum, Luanda
05. bis 09.07.	Unternehmerreise Tschad
20. bis 25.07.	FILDA 2009, Internationale Messe Angola
August	
19.08.	10. Afrika-Kreis Nordrhein-Westfalen
September	
02.09.	Wirtschaftstag Malawi, Berlin
15.09.	3. Afrika-Kreis Rheinland-Pfalz/Saarland, Saarbrücken
20. bis 21.09.	3. Deutsch-Nigerianisches Wirtschaftsforum, Hamburg
Oktober	
18. bis 23.10.	Unternehmerreise nach Kamerun
26.10.	19. Afrika-Kreis Bayern: 10 Jahre Afrika-Kreis Bayern
November	
01. bis 02.11.	2. Deutsch-Südafrikanisches Wirtschaftsforum, Kapstadt
20.11.	1. Deutsch - Afrikanisches Gesundheitsforum, Hamburg
Dezember	
01. bis 3.12.	Unternehmerreise nach Tunesien: Gesundheitswesen

Die Organe des Afrika-Vereins und ihre **Aktivitäten**

Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Jahres 2009 hat am 6. Mai 2009 stattgefunden. Herr Meier-Ewert berichtete über den Jahresabschluss 2008, der einen Überschuss i.H.v. T. € 4 aufwies.

Herr Sudek und Herr Krüger bestätigten als Rechnungsprüfer die ordnungsgemäße Buchführung. Anschließend wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2009 vorgestellt. Jahresabschluss und Haushaltsplan wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Vorstand

Dem Vorstand des Afrika-Vereins gehörten im Berichtszeitraum folgende Damen und Herren an: (P = Präsidium)



Dr. Jens Peter Breitengross, P
Vorsitzender
Geschäftsführender
Gesellschafter,
KAPPA International GmbH



Thomas W. Buchler, P
Geschäftsführender
Gesellschafter,
Buchler GmbH



Bianca Buchmann,
(bis 01.10.09)
Geschäftsführende
Gesellschafterin,
Hospital Engineering GmbH



Andreas Bulling,
Konzernpolitik FRA CP/R,
Deutsche Lufthansa AG



Claas Daun,
Vorstandsvorsitzender,
Daun & Cie AG



Gerhard Gauff,
Geschäftsführender
Gesellschafter,
H.P. Gauff Ingenieure
GmbH & Co.



Cornelius Geber,
Geschäftsführender
Gesellschafter,
CG Beteiligungs-und
Management- GmbH



Dirk Hoke,
Leiter des Clusters Afrika,
Siemens AG



Thomas Kraneis, P
Geschäftsbereichsleiter
Kundenbeziehungsmanagement,
Lahmeyer International GmbH



Dr. Max Iann
Geschäftsführender
Gesellschafter,
Seba Dynatronic Mess-
und Ortungstechnik GmbH
(ab 24.9.2009)



Andreas Krüger,
Geschäftsführender Gesellschafter,
APK Worldwide Courier GmbH
(ab 6.5.2009)



Matthias Kleinert,
Beauftragter des
Vorsitzenden des
SAFRI-Büros, Daimler AG



Wolfgang Kroh,
Mitglied des Vorstands,
KfW Bankengruppe
(bis 24.9.2009)



Dr. Norber Kloppenburg
Mitglied des Vorstands
KfW Bankengruppe
(ab 24.9.2009)



Reinhard Kütter,
Mitglied der Geschäftsleitung,
Kühne & Nagel
(AG & Co.) KG



Wolfgang Knörle, P
Divisionsleitung
Banknoten und
Sicherheitsdruck,
Giesecke & Devrient GmbH



Christof G. Maetze,
Group Executive Vice President,
Commerzbank AG
(ab 6.5.2009)



Hans W. Meier-Ewert, P,
Geschäftsführender Vorstand,
Afrika-Verein der deutschen
Wirtschaft e.V.



Prof. Dr. Ing. Stephan Reimelt,
Mitglied des Vorstands,
Ferrostaal AG



Carsten Nordmann,
Geschäftsführender
Gesellschafter,
Nordmann, Rassmann
GmbH



Gerhard Riemann, P,
Vorsitzender der
Geschäftsführung,
Imperial Logistics
International GmbH



Thomas Northoff, P,
Partner,
Deloitte&Touche



Bernd Schleich
Geschäftsführer,
InWent GmbH



Dr. Winfried Polte,
Sprecher der
Geschäftsführung,
DEG - Deutsche Investitions- und
Entwicklungsgesellschaft mbH
(bis 24.9.2009)



Wolfgang Schmitt,
Geschäftsführer,
GTZ
(bis 10.12.2009)



Dr. Eberhard v. Rantzaу,
Geschäftsführender
Gesellschafter,
Deutsche Afrika-Linien
GmbH & Co.



Volker Schütte,
Geschäftsführender Gesellschafter,
Fredk. Möller Söhne GmbH



Dr. Uwe Sehlbach,
Mitglied des Vorstands,
Thyssen Krupp Services AG

Zur Wiederwahl bzw. Bestätigung der Kooptation stehen in der Mitgliederversammlung 2010 an:
Thomas W. Buchler, Andreas Bulling, Cornelius Geber, Wolfgang Knörle, Thomas Kraneis, Carsten Nordmann, Thomas Northoff, Dr. Eberhart von Rantzau und Bernd Schleich.



Nicholas Teller,
CEO,
E.R. Capital Holding
GmbH & Cie. KG

Vom Vorstand kooptiert wurden:
Dr. Max Iann von der Seba Dynatronic Mess- und Ortungstechnik GmbH,
Dr. Norbert Kloppenburg von der KfW Bankengruppe und Bruno Wenn von der Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH.



Prof. Dr. Gerd Tietz,
ex officio
Afrika-Kollegium

Sitzungen des Vorstandes haben am 01.4., 06.5., 30.06., 24.9. sowie am 10.12.2009 stattgefunden.



Bruno Wenn,
Sprecher der Geschäftsführung,
DEG - Deutsche Investitions- und
Entwicklungsgesellschaft mbH
(ab 24.9.2009)

Das Präsidium des Vorstandes hat am 06.05. und 10.12.2009 getagt.



Lutz Werner,
Geschäftsführender
Gesellschafter,
Wedo Promotions GmbH
(bis 1.4.2009)

Unsere regionalen Afrika-Kreise in Deutschland

Die regionalen Afrika-Kreise decken seit 2004 ganz Deutschland ab. Mit den Afrika-Kreisen in Berlin, Bayern, Baden-Württemberg, Mitteldeutschland, Nord, Nordrhein-Westfalen, Rhein-Main und Rheinland-Pfalz / Saarland ist der Afrika-Verein gut aufgestellt, um den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen unseren Mitgliedern in den Regionen Deutschlands zu ermöglichen.

Die Kontaktadressen im Einzelnen:

I. Afrika-Kreis Baden-Württemberg

Kontakt: Matthias Kleinert
Daimler AG, SAFRI-Büro
HPC 1124, 70546 Stuttgart
Tel.: 0711/ 1 79 32 50, Fax: 0711/ 1 79 38 16
E-Mail: info@safri.de

II. Afrika-Kreis Bayern

Kontakt: Thomas Northoff
Deloitte & Touche,
Rosenheimer Platz 4, 81669 München
Tel.: 089/290 36-8566, Fax: 089/290 36-8900
E-Mail: tnorthoff@deloitte.de

III. Afrika-Kreis Berlin

Kontakt: Christian Nakonz, Botschafter a.D.,
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
Charlottenstraße 43, 10117 Berlin
Tel: 030 - 20 60 71 90
Fax: 030 - 20 60 71 9 108
E-Mail: nakonz@afrikaverein.de

IV. Afrika-Kreis Nord

Kontakt: Dr. Jens Peter Breitengroß
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
Neuer Jungfernstieg 21, 20354 Hamburg
Tel.: 040/ 4191330, Fax.: 040/ 35 47 04
E-Mail: post@afrikaverein.de

V. Afrika-Kreis Rhein Main

Kontakt: Thomas Kraneis
Lahmeyer International GmbH
Friedberger Strasse 173, 61118 Bad Vilbel
Tel.: 06101 / 55 -0, Fax.: 06101 / 55 - 2222
E-Mail: thomas.kraneis@lahmeyer.de

VI. Afrika-Kreis Nordrhein-Westfalen

Kontakt: Dr. Uwe Sehlbach
Thyssen Krupp Services AG
Altendorfer Str. 120, 45143 Essen
Tel.: 02054/96739660, Fax: 02054/96760039 660
E-Mail: uwe.sehlbach@thyssenkrupp.com

VII. Afrika-Kreis Sachsen

Kontakt: Romy Rösner
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
Neuer Jungfernstieg 21, 20354 Hamburg
Tel: 040/419133-20
Fax: 040 / 35 47 04
E-Mail: rösner@afrikaverein.de

VIII. Afrika-Kreis Rheinland-Pfalz / Saarland

Kontakt: Dr. Michael Rabbow
Boehringer Ingelheim GmbH
Binger Str. 173, 55216 Ingelheim
Tel.: 06132/779 27 01
E-Mail: michael.rabbow@boehringer-ingelheim.com

Jahresabschluss und Mitgliederentwicklung

Der auf der Mitgliederversammlung 2009 verabschiedete Haushaltsplan hatte Einnahmen und Ausgaben i.H.v. T€1.501 bzw. i.H.v. T€1.500 vorgesehen.

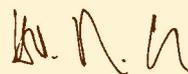
Aufgrund des ungebrochenen Anstiegs der Mitgliederzahlen und einer Vielzahl erfolgreicher Veranstaltungen konnten wir die Einnahmen insgesamt überplanmäßig auf T€2.004 steigern - davon alleine T€1.033 aus Mitgliedsbeiträgen. Wegen gestiegener Kosten der Veranstaltungen und der durch die allgemeine wirtschaftliche Lage bedingten hohen Forderungsausfällen i.H. von mehr als T€80 lagen jedoch auch die Ausgaben mit T€2.063 deutlich über Plan, so dass eine Unterdeckung i.H.v. T€59 zu verzeichnen war, die aus den Reserven entnommen wurde. Diese Reserven belaufen sich damit auf aktuell T€471.

Die Afrika-Verein Business Development GmbH hat in 2009 bei einem Umsatz von etwas über T€258 einen kleinen Überschuss erwirtschaftet.

Die Zahl der Mitglieder im Verein lag am 1.1.2009 bei 606. Im Laufe des Jahres stieg diese Zahl um 83 auf 689 Mitglieder. Die zum Jahresende wirksamen Kündigungen und die notwendig gewordenen Ausbuchungen ergaben zum 01.01.2010 einen Nettozuwachs von 36 Mitgliedern und einen Bestand von 642 Mitgliedern, der bis zum Berichtsdatum am 15.4.2010 auf 660 gesteigert werden konnte.

Zu dieser erfreulichen Entwicklung hat wiederum das gesamte Team des Afrika-Vereins durch überdurchschnittlichen Einsatz beigetragen. Dank gebührt auch dem Vorsitzenden, dem Präsidium und dem gesamten Vorstand, der, wie in den Vorjahren, den Verein durch sein Engagement gefördert und getragen hat.

Hamburg, den 15.4.2010



Hans W. Meier-Ewert
Geschäftsführender Vorstand

Anhang

Deutsch-Afrikanischer Außenhandel 2008 und 2009 nach Ursprungs- und Bestimmungsland in Mio. Euro

Land	Einfuhr aus ...			Ausfuhr nach ...		
	2008	2009	Veränder. in %	2008	2009	Veränder. in %
Südliches Afrika						
Rep. Südafrika	5.299,7	3.939,7	-25,7	7.124,4	5.661,9	-22,4
Angola	468,6	252,3	-46,2	402,8	288,9	-28,3
Botswana	13,2	14,3	-9,0	13,0	30,7	135,2
Lesotho	0,1	5,3	452,6	8,8	5,7	-35,2
Madagaskar	70,8	62,9	-11,0	59,0	65,8	11,6
Malawi	37,2	85,5	130,0	25,0	12,5	-50,0
Mauritius	43,6	41,5	-4,8	75,7	72,6	-4,0
Mosambik	84,1	70,5	-16,1	41,2	92,7	124,9
Namibia	34,7	123,3	255,3	74,7	86,6	16,0
Sambia	18,3	20,5	11,8	46,8	33,4	-28,6
Simbabwe	63,7	31,8	-50,0	42,2	18,6	-55,9
Swasiland	12,0	2,1	-82,2	4,5	3,9	-12,5
Gesamt	6.146,1	4.645,3	-24,42	8.093,9	6.373,5	-21,25
Ostafrika						
Äthiopien	108,3	118,1	9,0	107,4	124,0	15,4
Burundi	10,0	17,7	76,8	12,8	10,2	-20,4
Dschibuti	0,2	0,2	23,4	13,1	10,0	-23,2
Eritrea	0,2	3,9	2053,5	9,1	13,7	51,1
Kenia	124,1	107,4	-13,4	232,3	196,6	-15,3
Komoren	1,0	1,1	16,4	2,2	0,7	-68,1
Ruanda	17,0	12,0	-28,9	32,4	32,7	1,2
Seychellen	15,7	5,9	-62,0	55,1	24,5	-55,4
Somalia	0,1	0,2	52,2	1,1	0,5	-52,0
Tansania	71,9	75,5	5,0	154,7	140,3	-9,3
Uganda	68,9	69,6	1,0	68,1	62,5	-8,1
Gesamt	417,5	412,1	-1,2	688,2	616,1	-10,4

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung

Land	Einfuhr aus ...			Ausfuhr nach ...		
	2008	2009	Veränder. in %	2008	2009	Veränder. in %
Westafrika						
Äquatorialguinea	104,9	3,7	-96,5	22,9	22,9	0,1
Benin	3,5	2,5	-27,2	55,4	66,2	19,6
Burkina Faso	3,2	4,9	52,5	17,7	21,1	19,4
Gabun	104,6	197,6	89,0	55,2	45,2	-18,0
Gambia	0,0	10,1	405,0	7,9	11,5	46,0
Ghana	98,3	108,0	9,9	192,9	208,5	8,1
Guinea	111,6	82,0	-26,4	34,4	25,9	-24,6
Guinea-Bissau	0,1	1,2	89,3	2,6	1,5	-41,3
Elfenbeinküste	1.009,0	897,6	-11,0	116,5	95,4	-18,0
Liberia	55,3	264,9	379,4	197,1	76,1	-61,3
Kamerun	100,4	48,1	-52,0	103,8	87,0	-16,1
Kap Verde	1,5	1,2	-17,7	15,8	9,2	-41,4
Nigeria	1.793,4	1.182,0	-34,0	1.246,7	1.062,6	15,1
Rep. Kongo	35,5	35,5	0,2	65,1	54,9	-15,6
Sao Tomé Principe	0,2	0,7	343,1	0,6	0,6	2,6
Senegal	5,6	6,6	18,1	108,5	90,4	-16,6
Sierra Leone	9,8	29,2	197,8	10,4	10,5	0,8
Togo	88,8	134,3	51,3	42,0	39,8	-5,1
Gesamt	3.525,3	2.999,6	-14,9	2.295,7	1.930,1	-15,9
Nordafrika						
Ägypten	1.168,9	832,1	-28,8	2.725,1	2.662,2	-2,3
Algerien	1.735,2	654,3	-62,2	1.490,7	1.465,1	-1,7
Libyen	5.518,7	2.814,4	-49,0	1.047,3	1.290,9	23,2
Mali	1,8	7,6	330,9	73,8	69,4	-6,0
Marokko	533,4	520,9	-2,3	1.478,6	1.276,1	-13,7
Mauretanien	135,7	69,4	-48,8	48,5	53,4	10,3
Sudan	33,3	11,6	-65,0	226,6	201,7	-10,9
Tunesien	1.337,1	1.220,3	-8,7	1.370,8	1.126,4	-17,8
Gesamt	10.464,1	6.130,9	-41,4	8.461,5	8.145,5	-3,7
Zentralafrika						
Dem. Rep. Kongo	9,6	15,2	58,5	83,3	77,9	-6,4
Niger	1,4	0,4	-64,6	30,5	21,8	-28,2
Tschad	6,7	3,7	-43,7	30,8	20,1	-34,6
Ztr. Afr. Rep.	1,2	2,6	128,7	2,5	3,1	25,8
Gesamt	18,9	22,1	17,6	147,1	123,1	-16,3

Fortsetzung

Region	Einfuhr aus ...			Ausfuhr nach ...		
	2008	2009	Veränder. in %	2008	2009	Veränder. in %
Südliches Afrika	6.146,3	4.645,3	-24,4	8.093,9	6.373,5	-21,2
Ostafrika	417,5	412,1	-1,2	688,2	616,1	-10,4
Westafrika	3.525,3	2.999,6	-14,9	2.179,2	1.930,1	-15,9
Nordafrika	10.464,1	6.130,9	-41,4	8.461,5	8.145,5	-3,7
Zentralafrika	18,9	22,1	17,6	147,1	123,1	-16,3
Afrika Gesamt	20.572,0	14.210,2	-30,9	19.686,4	17.188,5	-12,6

Anteile der afrikanischen Regionen und der Republik Südafrika (Angaben in Prozent)

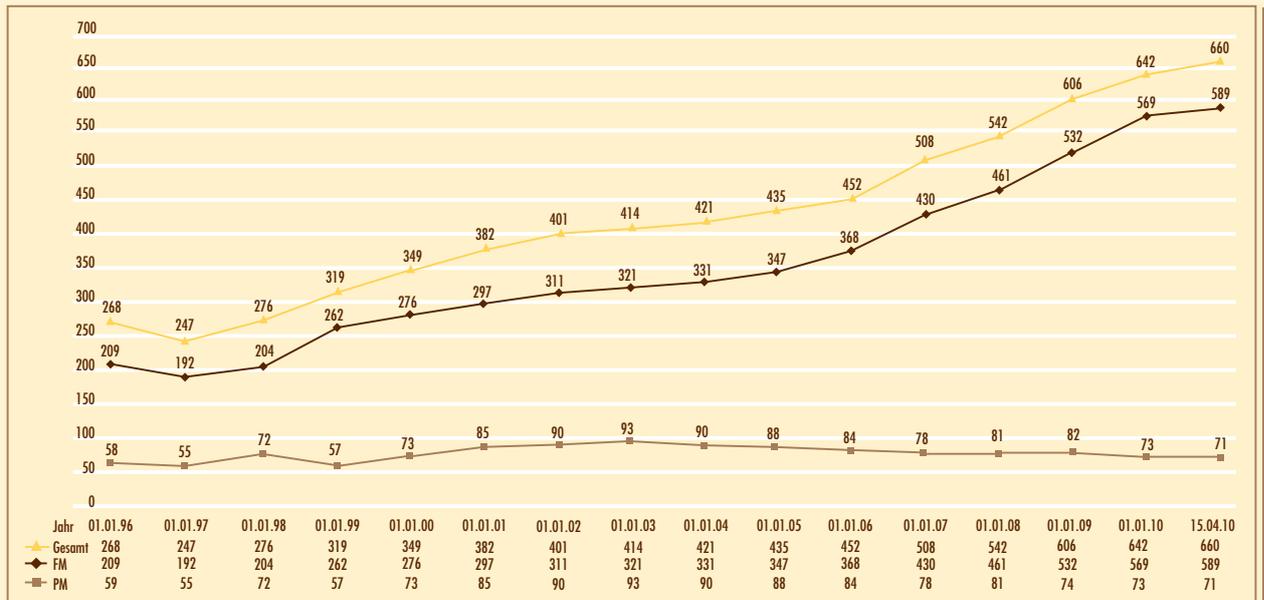
Region	Einfuhr aus ...		Ausfuhr nach ...	
	2008	2009	2008	2009
Südliches Afrika	29,9	32,7	41,4	37,1
davon Südafrika	25,8	27,7	37,1	32,9
Ostafrika	2,0	2,9	3,5	3,6
Westafrika	17,1	21,1	11,7	11,2
Nordafrika	50,9	43,1	43,0	47,4
Zentralafrika	0,1	0,2	0,7	0,7

Deutscher Außenhandel und Anteil Afrikas insgesamt 2008 und 2009 in Mrd. Euro

	Einfuhr			Ausfuhr		
	2008	2009	Veränder. in %	2008	2009	Veränder. in %
Gesamt	818,6	673,9	-17,6	994,9	808,1	-18,7
davon Afrika	2,51%	2,11%		1,98%	2,13%	

Quelle: Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen

Mitgliederentwicklung des Afrika-Vereins der dt. Wirtschaft e.V. 1996 – 2010



Branchenzuständigkeit

Agrarwirtschaft

Patrik Reuter

Ausbildung / Fortbildung

Romy Rösner

Automobilindustrie

Andreas Wenzel

Bergbau und Rohstoffe

Andreas Wenzel

Energie, Öl und Gas

Walter Englert

Erneuerbare Energie

Patrik Reuter

Gesundheitswesen und Pharma

Katrin Laskowski

Handelsfragen und Recht

Hans W. Meier-Ewert

Infrastruktur: Bau- und Transportwesen

Asmau Nitardy

Informations- u. Telekommunikationstechnologie

Helmut R. Schrader

Messewesen

Katrin Laskowski

Tourismus

Angela Ben-Aissa

Wasserbau

Oliver Modersohn

Sicherheit und Entwicklung

Hans W. Meier-Ewert



AFRIKA - VEREIN
DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Partnerorganisationen des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft

Angola

Associacao Industrial de Angola
José Severino, Presidente
Rua Manuel Fernando Caldeira No.6
Caixa Postal nº 6127, Luanda, Angola
Tel.: +244 222 - 335 233
E-Mail: aia@netcabo.co.ao

Benin

Ataou Soufiano, Président
Chambre de Commerce de Benin
Avenue de Général de Gaulle
01 Bp 31+ 2985, Cotonou, Benin
Tel.: +229 21 - 31 43 86
Fax: +229 21 - 31 32 99
E-Mail: info.ccib@ccibenin.org

Algerien

Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer
Andreas Hergenröther, Geschäftsführer
11, rue Mohamed Khoudi
16000, Alger, Algerien
Tel.: +213 - 21 92 18 44
Fax: +213 - 21 92 18 27
E-Mail: info@ahk-algerie.dz
<http://algerien.ahk.de>

Botswana

Botswana Export Development & Invest. Auth. (BEDIA)
Mrs. Joseph Nkate, Chief Executive Officer
Plot 28 Matsitama Road; P.O. Box 3122
Gaborone, Botswana
Tel.: +267 - 3181931
Fax.: +267 - 3181941
E-Mail: nkatej@bedia.bw

Belgien

CDE - Centre for the Development of Enterprise
Jean-Marie Delchambre
52, av. Hermann Debroux
1160 Brussels, Belgien
Tel.: 0032-2-679 18 11
Fax: 0032-2-675 26 03
E-Mail: jde@cde.int

Demokratische Republik Kongo

Fédération des Entreprises du Congo
Albert Yuma Mulimbi, Président
10, Avenue des Aviateurs/GOMBE
B.P. 72 47, Kinshasa – Rép. Dém. du Congo
Tel.: 00243-99 99 07 953
E-Mail: ayyu@textaf-rdc.com

Ghana

Ghananian-German Economic Association
Patrick Martens, Executive Secretary
P.O. Box KA 9227
Accra, Ghana
Tel.: +233-21- 25 78 37
Fax: +233-21- 25 78 38
E-Mail: patrick.martens@ggea.net

Kamerun

Le Groupement Inter-Patronal du Cameroun
Olivier Behle, Président
1450 Bld de la Liberté
B.P. 829 Immeuble SOCAR porte F
Douala, Kamerun
Tel.: +237- 42 31 41; 42 64 99
Fax: +237- 43 38 80
E-Mail: obehle@legicam.org

CLUB DES AMIS D'ALLEMAGNE

Richard Nemwoua, Président Exécutif
B.P. 122 99, Rue Toyota Bonapriso, Douala, Kamerun
Tel.: +237 - 33 00 01 09
Fax.: +237 - 33 01 38 08
E-Mail: nemwoua@yahoo.fr

Kenia

German Business Association
Dr. J. Hockenbroch, Chairman
P.O. Box 46855
Nairobi, Kenia
Tel.: +254- 20 - 530 296
Fax.: +254- 20 - 535608
E-Mail: gba@wananchi.com

Libyen

General Union of the Chambers of Commerce Industry
and Agriculture of the Great Jamahiria
Giuma Ali Alusta, Chairman
P.O. Box 12556, Tripoli, Libyen
Tel.: +218-21-444 14 57; 333 37 55
Fax: +218-21-444 16 13
E-Mail: unionchambers@hotmail.com

Madagaskar

Economic Development Board of Madagascar (EDBM)
Fidy Raharimanana, Coordinator
Immeuble EDBM Antananarenina
101 Antananarivo, Madagaskar
Tel.: +261 20 - 2267040
Fax: +261 20 - 2266105
E-Mail: projet.ossec@edbm.mg

Malawi

Malawi Investment Promotion Agency (MIPA)
James Kaphwereza-Banda, General Manager
Private Bag 302, Lilongwe 3
Lilongwe, Malawi
Tel.: +265 1 - 77 0800 / 7713 15
Fax.: +265 1 - 771 781
E-Mail: jrkbanda@mipamw.org

Malawi Confederation of Chambers of Commerce & Industry
Chancellor L. Kaferapanjira, CEO
Trade Fair Grounds, P.O. Box 258, Blantyre, Malawi
Tel.: +265 1 770800 /771315
Fax: +265 1 771 781
E-Mail: ckaferapanjira@mccci.org

Marokko

Deutsche Industrie- und Handelskammer in Marokko
Marco Wiedemann, Geschäftsführer
140 Bd. de Zerktoni, 6ème étage
MA-20 000 Casablanca, Marokko
Tel.: +212-522-42 94 00
Fax: +212-522-47 53 99
E-Mail: info@dihkccasa.org

Namibia

Namibia Chamber of Commerce and Industry
Mr. Tarah Shaanika, CEO
P.O. Box 9355, 2 Jenner Street
Windhoek, Namibia
Tel.: +264-61-22 88 09
Fax: +264-61-22 80 09
Mobil: +264-811-28 01 76
E-Mail: pfk@koep.com.na

Nigeria

Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Nigeria
André Rönne, Delegierter
Plot 1681, Olakunle Bakare Close, Off Sanusi
Fafunwa Street, Victoria Island, Lagos, Nigeria
Telefon: +234 1 2700746(7)
Telefax: +234 1 2700748
E-Mail: roenne@lagos-ahk.de

Nigerian - German Business Association
Jaiye Doherty, Chief Operating Officer
6F, Walter Carrington Crescent
P.O.Box 56361, Falomo - Ikoyi, Lagos, Nigeria
Tel.: +234 1 - 270 1548-9
Fax: +234 1 - 270 1548-9
E-Mail: doherty@ngba-africa.org

Sambia

Zambia Association of Chambers of Commerce and Industry
Prisca Chikwashi, CEO
P.O.Box 30844, Lusaka, Sambia
Tel.: +260 - 1 - 25 24 83 / 25 30 20
Fax.: +260 - 1 - 25 24 83
E-Mail: ceo@zacci.co.zm

Senegal

Confédération Nationale des Employeurs du Sénégal
Mansour Cama, Président
41, rue El Hadji Amadou Assane Ndaye, B.P. 3819
Dakar, Senegal
Tel.: +221-821 76 62; 822 62 82
Fax: +221-822 96 58
E-Mail: apasena@metissacana.sn

Sierra Leone

Sierra Leone Indigenous Business Association
Sanusi S. Deen, Chairman
18 Pultney Street, Freetown, Sierra Leone
Tel.: 022 - 4479, 234707 + Mobil: +232-76608663
Fax.: 022 - 224479
E-Mail: ssdeen@sierratel.sl

Simbabwe

Confederation of Zimbabwe Industries (CZI)
Clifford Sileya, CEO
P.O. Box 3794, Harare, Simbabwe
Tel.: +263-4-25 14 98
Fax: +263-4-25 24 24
E-Mail: cmsileya@czi.co.zw

Sudan

The Sudanese Businessmen & Employers Federation
Africa Street
Khartoum, Sudan
Tel.: +249-83-43 12 76 / 43 12 77 / 43 12 86
Fax: +249-83-43 12 83 / 43 12 81
E-Mail: info@sudbiz.com

Südafrika

Deutsche Industrie- und Handelskammer für das
südliche Afrika (AHK)
Matthias Boddenberg, Geschäftsführer
P.O. Box 87078
Houghton, Johannesburg 2041, Südafrika
Tel.: +27-11-486 27 75
Fax: +27-11-486 36 25 / 486 36 75
E-Mail: mboddenberg@germanchamber.co.za

Eastern Cape Development Corporation
Mxolisi D. Matshamba, CEO
P.O. Box 11197, Southernwood
Ocean Terrace Park, Moore Street
5213 East London Südafrika
Tel.: +27 43 704 5709
Fax: +27 43 742 3213
E-mail: info@ecdc.co.za

Trade and Investment KwaZulu-Natal (TIKZN)

Zamo Gwala, CEO
Trade & Investment House, Kingsmead Office Park
Kingsmead Boulevard, P.O.Box 4245 Durban, 4000
Südafrika
Tel.: +27 31 - 366 06 01
Fax: +27 31 - 304 44 73
E-mail: info@tikzn.co.za

Tunesien

Deutsch-Tunesische Industrie- und Handelskammer
Dagmar Ossenbrink, Geschäftsführerin
Immeuble Le Dôme, Rue du Lac Léman
1053 Lex Berges du Lac, Tunis, Tunesien
Tel.: +216-71-965 280
Fax: +216-71-964 553
E-Mail: d.ossenbrink@ahktunis.org

Tansania

Tanzania Private Sector Foundation
Dr. Evans B. Rweikiza, Executive Director
P.O. Box 11313, Ghana Avenue 21
Dar es Salaam, Tanzania
Tel.: +255-22-2139681
Fax: +255-22-2129433
E-Mail: tpsf@tmbctz.com u. evans@tpsf-tz.org

Honorarrepräsentanten des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft**Repräsentant für das gesamte Südliche Afrika**

Heinz Hoehmann
P.O. Box, 155 2068 Witkoppen
Tel.: +27-82 - 9050595
E-Mail: hoehmann@afrikaverein.de

Botswana

FFB Jan Hess, Managing Director
c/o World Foods - Seafood & Delicatessen
P.O.Box 402647, Gaborone, Botswana
Tel.: +267 - 3913 741
Fax: +267 - 3913 749
E-Mail: jan@worldfoods.co.bw

Libyen

Heinrich - Peter Rothmann, Botschafter a.D.
Rudolf-Breitscheid-Str. 188, 14482 Potsdam
Tel.: +49 - 331 - 201 77 62
E-Mail: heinrich_rothmann@hotmail.com

Namibia

Peter Frank Koep, B.A. LLB
Kasino Street, P.O.Box 3516, Windhoek
Tel.: + 264 61 - 382 800
Fax: + 264 61 - 382 801
E-Mail: pfk@koep.com.na

Sambia

Arne Luering, CEO
c/o Drake & Gorham Ltd.
P.O. Box 31776, Lusaka 10101, Sambia
Tel.: +260 211 - 22 79 33/4
Fax: +260 211 - 224 462
E-Mail: aluering@drakeandgorham.com

Simbabwe

Bernd Doppelfeld
P.O. Box CY 1587, Causeway, Harare,
Simbabwe
Tel.: +263 - 4 494050
E-Mail: bernd@doppelfeld.co.zw

Südafrika

Dieter Zettler, Sales Director
c/o PMC Group
P.o. Box 1581, Pinetown 3600 KwaZulu-
Natal
Tel.: +27-31 - 700-4275
Fax: +27-31 - 700-10 11
E-Mail: zt@pmcgroup.co.za

Organigramm



Impressum

Herausgeber:

RA Hans W. Meier-Ewert
Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.
Neuer Jungfernstieg 21
20354 Hamburg
Telefon: (0 40) 41 91 33-0
Telefax: (0 40) 35 47 04
E-Mail: post@afrikaverein.de
Internet: www.afrikaverein.de

Fotos:

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft: S.8,
Bundespresseamt: S.5
Susanne Hartung: S.9, S.11
Fabian Hammerl: S.10, S.16
Jens Schicke: S.15
Foto Meindl: S.20 (Herr Northoff)
Giesecke & Devrient GmbH: S.19
KfW Bildarchiv/(Fotograf: Thomas Klewar) S.19
Privat: S.18 - 21
ThyssenKrupp Werkfotografie: S.20

Gestaltung:

TEAM NORDEN Werbeagentur GmbH,
Hamburg

Herstellung:

RiemerDruck GmbH & Co.KG,
Hamburg

Gedruckt auf umweltfreundlich hergestelltem,
chlorfrei gebleichtem Papier

